

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Natürlich lässt sich jedes der drei Märchen auch nutzen, um es in andere Zusammenhänge zu stellen. So könnte etwa «Von dem Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst» Anlass sein, nach weiteren Märchen zu suchen, die schlecht ausgehen (vgl. *Katz und Maus in Gesellschaft, Frau Trude*), oder nach solchen, in denen Tiere und unbelebte Gegenstände eine Rolle spielen, eventuell auch nach solchen, in denen eine Lebensgemeinschaft von Viechern vorkommt (interessant etwa ist der Vergleich der *Bremer Stadtmusikanten* mit dem *Lumpengesindel* und *Herrn Korbes*).

Für «Die schöne Katrinelje und Pif Paf Poltrie» lässt sich das Motiv der Brautschau und der Brautwerbung aufnehmen, das in vielen Märchen eine Rolle spielt (besonders trickreich einfach in *Die Brautschau*); andererseits lässt sich nach anderen sprachspielerischen Märchen (etwa *Der gescheite Hans*) suchen oder nach sprachspielerischen Elementen in Märchen (von Ruckeditu bis Knusper, knusper, knäuschen). Schliesslich kann «Das Hausgesinde» Anlass sein, weitere Märchen in Dialekt zu suchen (eine seltsame Art von Schweizer Dialekt etwa in *Die Brosamen auf dem Tisch*).

Wenn diese insgesamt knappen Ausführungen dazu beitragen könnten, dass Lehrer, die dies länger nicht mehr getan haben, sich in einer vollständigen Ausgabe der Grimmschen Märchen wieder einmal umtun, so wäre das schön.

### Anmerkungen

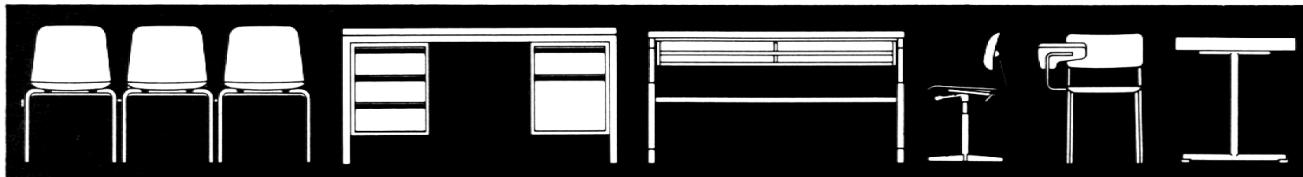
<sup>1</sup> Vgl. einerseits B. BETTELHEIM: Kinder brauchen Märchen. Stuttgart (1977), andererseits O.F. GMELIN: Böses kommt aus Kinderbüchern. München (1972), erweitert dann O.F. GMELIN: ... und ein roter Elefant. Frankfurt/M. (1977).

<sup>2</sup> Die Texte der 1. Auflage sind gegenwärtig im Buchhandel meines Wissens nicht erhältlich. Die Texte der 2. Auflage findet man: Gebrüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Nach der zweiten vermehrten und verbesserten Auflage von 1819, textkritisch revidiert und mit einer Biographie der Grimmschen Märchen versehen. Herausgegeben von Heinz Rölleke. Köln (1982). Auch die sog. Kleine Ausgabe ist als Faksimile-Ausgabe wieder auf dem Markt: Grimms Märchen. Die kleine Ausgabe aus dem Jahr 1825, mit einem Nachwort von H. Gerster. Dortmund (1982).

<sup>3</sup> Vgl. dazu im «Klassiker» M. LÜTHI: Märchen. Stuttgart (1962, 7. Aufl. 1979) das entsprechende Stichwort. Neueren Datums: W. Scherf: Lexikon der Zauberhörchen. Stuttgart (1982).

<sup>4</sup> Ausführlichere Informationen dazu findet man bei B. DOLLE: Märchen und Erziehung, in: H. BRAKKERT (Hrsg.): Und wenn sie nicht gestorben sind. Perspektiven auf das Märchen. Frankfurt (1980); S. 165 ff. und bei U. BASTIAN: Die Kinder- und Hausmärchen in der literaturpädagogischen Diskussion des 19. und 20. Jahrhunderts. Frankfurt/M. (1981); S. 318 ff.

<sup>5</sup> Alle Texte sind entnommen: Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm, mit den Zeichnungen von Otto Ubbelohde und einem Vorwort von Ingeborg Weber-Kellermann. 3 Bände. Frankfurt (1981). Es ist dies meines Wissens die einzige Gesamtausgabe, in der zu jedem Märchen mindestens eine Illustration zu finden ist; sie geht zurück auf 450 Zeichnungen, die Otto Ubbelohde zum ersten Mal 1922 veröffentlichte.



**Kennen Sie unser Schulmöbelprogramm ?  
Verlangen Sie unseren Sammelprospekt**

**sissach**

**Basler Eisenmöbelfabrik AG 4450 Sissach Telefon 061 - 98 40 66**

# Der ideale Schulprojektor

Perfekte 16mm-Projektion - einfachste Bedienung - grosse Zuverlässigkeit - elektronisch stabilisierte Projektionsgeschwindigkeit - Einzelbild- und Bild-um-Bild-Projektion - Zeitlupe stufenlos 12-26 Bilder/sec.

All dies und noch vieles mehr bietet Ihnen der Schulprojektor BOLEX 510. Zu einem erstaunlich vernünftigen Alles-inbegriffen-Preis. 5 Jahre Garantie mit GRATISERVICE.

**Verlangen Sie unsere Dokumentation und eine Demonstration.**

---

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation über den 16mm-Projektor BOLEX 510

Senden Sie mir bitte die Dokumentation über alle 16mm-Projektoren von BOLEX

Ich wünsche eine Demonstration des BOLEX 510

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion/Schule: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_ günstige Zeit \_\_\_\_\_ Uhr

Ausschneiden und einsenden an  
BOLEX INTERNATIONAL AG, Postfach, 1401 Yverdon

**BOLEX**  
of Switzerland

BOLEX INTERNATIONAL AG  
Yverdon      ☎ 024 / 21 60 21



## **Ein eigener Brennofen für ganze 3375 Franken. Und den Spass daran inklusive.**

Der kompakte NABER Hobby 40 nutzt den kleinsten Raum: aussen wie innen. Er fasst 40 Liter, ist ausserordentlich leicht, hervorragend isoliert, erstklassig ausgestattet und bringt es auf 1260 °C. Wie seine beiden grösseren Brüder Hobby 70 und Hobby 100 natürlich auch.

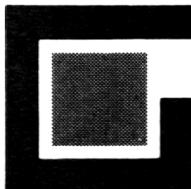
Und das-schönste daran: ein Brand kostet nicht mehr als für einen halben Franken Energie.

Ich suche einen Keramikbrennofen, der wenig kostet, wenig verbraucht und viel leistet. Bitte senden Sie mir Unterlagen über die Hobby-Serie von NABER im besonderen und Töpfereibedarf im allgemeinen.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



**Tony Güller  
Töpfereibedarf  
6644 Orselina/  
Locarno 093/33 34 34**

**NABER**  
Der heisse Tip für alles,  
was es zu Brennen  
und zu Schmelzen gibt.